

2013

**Mainfränkisches
Jahrbuch**
für Geschichte
und Kunst



FREUNDE
MAINFRÄNKISCHER
KUNST UND GESCHICHTE E.V.
WÜRZBURG

Mainfränkisches Jahrbuch für Geschichte und Kunst

65



Mainfränkisches Jahrbuch für Geschichte und Kunst

65

Archiv des Historischen Vereins
für Unterfranken und Aschaffenburg
Band 136, 2013



Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Vormals

Historischer Verein von Mainfranken, gegr. 1831

Mainfränkischer Kunst- und Altertumsverein, gegr. 1893

Mainfränkischer Kunstverein, gegr. 1841

Vorstand:

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Helmut Flachenecker

2. Vorsitzender: Dipl. Kfm. Friedrich Sünderhauf

Das **Mainfränkische Jahrbuch für Geschichte und Kunst** ist die Zeitschrift der Gesellschaft der „Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. Würzburg“ als Rechtsnachfolgerin des Historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg und führt das Archiv des Historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg Band 1-73 (1832-1938) fort.

Schriftleitung: Dr. Udo Haupt

Zuschriften in Redaktionsangelegenheiten sind zu richten an die Geschäftsstelle des Vereins:
Pleicherkirchgasse 16, 97070 Würzburg

Die Verantwortung für den einzelnen Beitrag liegt jeweils beim Verfasser.

Das Jahrbuch ist im Buchhandel und in der Geschäftsstelle des Vereins, Pleicherkirchgasse 16, 97070 Würzburg, erhältlich.
www.freunde-mainfranken.de
E-Mail: info@freunde-mainfranken.de

Januar 2014

Spurbuchverlag: www.spurbuch.de

Ausführung: pth-mediaberatung GmbH, Würzburg (www.mediaberatung.de)

Satz und Layout: Monika Glück

ISBN 978-3-88778-399-0

ISSN 0076-2725

© Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. Würzburg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 9

Abhandlungen

Walter Stadelmann

Die Herren von Ulsenheim (1112-1242/70)
und die Frühgeschichte des Klosters St. Markus zu Würzburg 11

Winfried Mogge

„ain starcke veste burgk“
– Zur Baugeschichte der Burg Rothenfels am Main 29

Nils Meyer

Die Neubürger von Würzburg und Wertheim im späten Mittelalter 59

Stefan Kummer

Das Schloss *Unser Lieben Frauen Berg* als Residenz
der Würzburger Fürstbischöfe 83

Philipp Thull

Die Dynastie der Schönborn
– „die glänzendsten Repräsentanten der Reichskirche“ 131

Dieter Kirsch

Andreas Neubert – der letzte Paukerlehrling am Würzburger Hof 145

Johannes Sander

Kein Speeth, sondern ein Roßhirt.
Zum Haus in der Bohnesmühlgasse 1 in Würzburg 179

Hanns-Helmut Schnebel

Nürnberg als Garnisonsstadt und seine Militärmusik, ein Überblick 189

Helga Walter

Geschichte der Sparkasse Kitzingen

– von der Gründung 1840 bis zur Nachkriegszeit 225

Josef Endres

Armin Knab im Kitzinger „Colosseum“ 269

Leonhard Tomczyk

Der Neubau der Forstschule in Lohr a. Main 1937/38 291

Miszellen

Ulrich Wagner

Ein Vidimus des Würzburger Brückengerichtsschreibers

Konrad Beringer vom 12. April 1464 303

Rainer Leng

Michael Kern, das Epitaph Johann Gottfrieds von Aschhausen

und das Bühler'sche Dombild 309

Gerhard Hainlein

Carl Grossberg war kein Nazi-Künstler 319

Ulrich Konrad

„Regimetreu“ – „Verfemt“. Musik im nationalsozialistischen Deutschland

Gedanken anlässlich der 80. Wiederkehr des Tags der

ersten Bücherverbrennung in Würzburg am 10. März 1933 323

Anzeigen und Besprechungen

I. Liste der rezensierten Schriften 331

II. Allgemeine Geschichte 334

III. Landesgeschichte 356

IV. Kunstgeschichte 390

Aus dem Verein

Mitteilungen der Schriftleitung 401

Geschäftsbericht 403

Veranstaltungsübersicht 411

Satzung 415

Tafel der Ehrenmitglieder 423

Vorstand, Arbeitsausschuss und Beirat 427

Mitarbeiterverzeichnis 429

2013

Mainfränkisches Jahrbuch

**Mainfränkisches
Jahrbuch**
für Geschichte
und Kunst



ISBN 978-3-88778-399-0



9 783887 783990

www.spurbuch.de



65

2013